

Heute machen wir etwas Besonderes, eine **Klimademo als Laternenumzug**.

Wir erinnern an St. Martin an jemanden,

- der **Verantwortung** übernommen und gehandelt hat
- der **allein etwas geändert und besser gemacht** hat
- der sich **gegen Ungerechtigkeit** gestellt hat
- und der dies aus eigener **Haltung und Überzeugung** getan hat.

Das alles bringen wir mit der Geschichte von St. Martin unseren Kindern bei – als Vorbild. Dieses Vorbild greifen wir heute auf:

Wir wollen, dass wir alle die **Fakten der Klimakrise** sehen, sie **ernst nehmen** und aktiv werden.

Wir wollen, dass vor allem **die** Personen **an den großen Hebeln** in Politik und Wirtschaft **Verantwortung übernehmen. Aber auch wir selber**, als Einzelne.

Wir treten - auch heute mit dieser Demo - dafür ein, **hinzusehen**, dass die **Klimaerwärmung da** ist. Und zwar krass.

Und dass **WIR** Menschen, vor allem in Ländern wie Deutschland, die **Ursache** dafür sind.

Und dass **WIR** es sind, die jetzt nachhaltig handeln müssen - und können!
Weil es **gut und nötig** ist. Für uns, für unsere Zukunft, unsere Wirtschaft.
Aus Gerechtigkeit, aus Respekt.

Es hilft überhaupt nix, vor dieser Verantwortung wegzulaufen.

Wenn Parteienvertreter und manche Medien ideologisch losdreschen und von „links-grün-versifft“, „Grüne und linke Spinner“ bis „Windräder der Schande“ so tun, als ob man Klimaschutz einfach LASSEN könnte, ohne dass es Konsequenzen hat!

Oder als ob er nur EINER Partei – und dann noch negativ – zuzurechnen wäre!

Nein, Klimaschutz ist KEIN lästiges Hobbythema der Grünen!

Er ist existenziell!

Es gibt verpflichtende Verträge. Ein klares Urteil des Bundesverfassungsgerichts! Und Vernunft.

JEDE Partei muss dieses Thema ernst nehmen, wenn sie verantwortlich und gesetzestreu handeln will !!

Und das eigentlich ganz besonders, wenn sie ein C für christlich oder ein S für sozial in Namen trägt!

Es muss **endlich darum gehen**, in einen **Wettbewerb der guten Konzepte** zu kommen. Statt zu leugnen, zu beschimpfen, zu torpedieren oder abzuschwächen – von der auch insofern völlig indiskutablen AfD bis zur Springerpresse. Von Trump bis zu Elon Musk's Algorithmen. Von Merz über Söder bis Manfred Weber auf EU-Ebene ...

Ich möchte **diejenigen**, die v.a. im **Internet** die Erkenntnisse und verzweifelten Warnungen der gesamten seriösen **KlimawissenschaftlerInnen weltweit** zu **Unsinn** erklären, mal persönlich fragen: Wenn sie Krebs haben oder ein Magengeschwür, gehen sie dann zur Behandlung zu einem **Facharzt**? Vertrauen sie also jemandem, der/die das gelernt, studiert hat, und vertrauen sie dem **weltweiten ärztlichen Fachwissen**? Ja?

Dann kann man doch **nicht** an anderer Stelle **Wissenschaft** für **bullshit** erklären!

Wir wollen dieses Spiel NICHT mitspielen. Weder national noch international.

Wir demonstrieren dafür, **was zu tun**, statt die heranrasenden Kipp-Punkte und die Alarmrufe der Wissenschaft zu ignorieren oder kleinzureden!

Das gilt **global**. Gerade jetzt auf der **Umweltkonferenz COP in Brasilien**. Es ist eben **NICHT egal**, was wir Deutschen machen.

Wir sind die viertstärkste Wirtschaftsnation der Welt. Wir haben eine Vorbildfunktion! Aber wir verbrauchen seit vielen Jahren mit

rücksichtsloser Selbstverständlichkeit das Mehrfache dessen, was uns anteilig an dieser Erde „zusteht“ – zulasten der Menschen und der Natur im globalen Süden! DAS ist UNSERE Verantwortung!!

Fänden Sie das cool, wenn Ihr Nachbar im Überfluss lebt, ihnen Berge von Müll vor die Füße schmeißt, und verbraucht, was auch für Sie gedacht war? Und bei Ihnen ist es dagegen echt knapp, Ihnen geht es mies? Und es wird in Zukunft immer mieser?

Genau **das** machen wir aber – unverhältnismäßiger Verbrauch der Reichen den Ärmern gegenüber hier in unserem Land. Und seit Jahrzehnten von Deutschland und anderen im Globalen Norden gegenüber dem Globalen Süden. Und gegenüber den Menschen nach uns!

Wir in Deutschland sollten statt dessen besonders erfolgreich werden in Sachen Klimaschutz. Auch, um unabhängig zu sein von Putin und Trump. Und erfolgreich als Techniknation.

Wir sollten den **Green Deal für Europa** unterstützen, statt ihn kaputtzureden und von Gas-, Plastik-, Auto- und Chemielobby torpedieren zu lassen, mit freundlicher Unterstützung des Parteienbündnisses EVP, in dem auch die CDU/CSU ist!

Und jetzt bei der **COP in Brasilien** sollten wir Vorreiter sein. Und unseren Mantel teilen. Geld und know-how bereitstellen für die, deren Lebenswelten WIR zerstören durch unseren übermäßig hohen Konsum und CO2-Ausstoß!

Es ist an UNS, die Regenwälder jetzt zu erhalten, auch mit Geld. Denn für unseren Konsum wurden und werden sie abgeholzt!

Aber Herr Merz mauert, setzt auf teureres und schädlicheres Gas und Verbrenner, missbraucht das riesige Sondervermögen für Haushaltstricks statt für Investitionen. Und senkt heute die Steuern für Flugtickets (Kerosin?! Schädlich?!), schenkt den Fluggesellschaften 350 Mio. Euro, aber das Deutschlandticket wird teurer!

Statt dessen brauchen wir **Mut zu Veränderungen. Global - und national. Andere, zukunftsgerechte Steuern.** Ein sozial ausgleichendes **Klimageld.**

Und **gute und faire Konzepte für Klimaschutz und Klimaresilienz braucht es genauso auf lokaler Ebene, hier in Bonn.**

Es ist **nicht sinnvoll**, wenn ein städtischer Haushalt vermeintlich damit saniert werden soll – wie es hier in Bonn unser neuer Oberbürgermeister plant - quasi alle Mittel zu streichen, bei denen das Wort „Klima“ oder „Klimaschutz“ vorkommt – **von Solar- und Radwege-Förderung bis hin zu Bürgerberatung. Von „Klimaneutrales Bonn“ über Bürgerdialog und Biodiversität bis Klimabüros im Quartier.**

Ein Rundumschlag. Gucken Sie mal nach im Online-Verzeichnis der Stadt nach dem Antrag, den Herr Déus am 19. März im Stadtrat gestellt hat....

Interessant ist dieses Streichprogramm vor allem auch, weil der **Beschluss für ein klimaneutrales Bonn** im Jahr 2019 unter einem CDU-Bürgermeister gefasst wurde! Und die CDU das Mitwirkungsverfahren „Bonn4Future“ unterstützt hat!

Aber als erste Amtshandlung hat der neue OB bereits die **Programmbüros** für ein klimaneutrales und für ein sozial gerechtes Bonn gestrichen.

Wo aber ist denn **sein Zukunftskonzept** für die **Klimaneutralität** dieser Stadt? Fair, umfassend, zielgerichtet, und mit Beteiligung von uns Bürgerinnen und Bürgern?

Das alles trägt wohl kaum zum **guten Ruf unserer Stadt** bei, in der jedes Jahr die UN-Klimakonferenz stattfindet, und die Sitz des UN-Klimasekretariats ist.

Bonn muss statt dessen weiter daran arbeiten, Vorreiter für Wärme-, Energie- und Verkehrswende zu sein, für Bürgerbeteiligung und - sozial gerechte - Maßnahmen gegen die eskalierende Klimakrise.

Die **Fridays und wir Parents for Future** haben zusammen mit anderen Gruppen zur OB-Wahl gefordert, den für Bonn mit großem Einsatz

erstellten **KLIMAPLAN fortzusetzen**. In ihn sind die **Forderungen der Bonner Bürgerinnen und Bürger** eingeflossen.

Hier gibt es einen **QR-Code**, mit dem Sie alle sich an der Fortentwicklung des Klimaplanes jetzt aktuell noch beteiligen können! **Machen Sie mit!**
Zeigen Sie, wie wichtig das für uns, für unsere Stadt ist!

Wir kriegen die nötigen Veränderungen als Stadt und als Gesellschaft nur **gemeinsam** hin, mit **informierten** Menschen! Mit Entsiegelung und Radwegen, mit PV auf Dächern und Wärmepumpen, mit Grün in der Stadt, Wasserzisternen und nachhaltigem Sanieren, und vor allem: einem gemeinsamen Verstehen und **gemeinsam Anpacken** in dieser Stadt.

Denn was wir jetzt nicht machen, wird in Zukunft VIEL schwieriger.
Und VIEL teurer.
Unsere Welt, unser Leben wird sich eh verändern.
Aber **wie**, das haben wir in der Hand. Jetzt.

Die Ideen gibt es.
Den Willen braucht es.

Wir wollen eine zukunftsgerechte, nachhaltige, faire Politik auf allen Ebenen.
Und ein klimaschützendes, verantwortliches, klimaresilientes, weltoffenes Bonn!

Machen wir es gemeinsam! Hauen wir den Mantel durch!